

u^b

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Universitätsbibliothek Bern
Bibliothek Exakte Wissenschaften

Jahresbericht 2018

Bibliothek Exakte Wissenschaften



Inhalt

Projekte	1
Organisatorisches	5
Zeitschriften und E-Journals	6
Finanzen	8
Personal und Weiterbildungen	9
Bibliotheksteilbereich Naturwissenschaften	11
Fachreferat Naturwissenschaften	12
Universitätsbibliothek Bern (UB)	15
Aktuelles aus der Bibliothekswelt	16

Bibliothek

Exakte Wissenschaften

Projekte

25-Jahre Bibliothek Exakte Wissenschaften

Das Jahr 2018 stand im Zeichen des 25-Jahr Jubiläums der Bibliothek Exakte Wissenschaften.

Im Winter 2017 begann die Recherche in Archiven, Bibliotheken und im Internet für die Ausstellung «Ludwig Schläfli und das Gebäude Exakte Wissenschaften von einst bis jetzt». Julia Knuchel sammelte Informationen, Darstellungen und Quellen und wertete sie aus. Professoren und Herr Gerber vom Architekturbüro reinhardundpartner lieferten zusätzliche wertvolle Hinweise, Bildmaterial und Anekdoten. Die Ausstellung stiess auf grosses Interesse und war bis im Frühling 2019 im Eingangsbereich der Bibliothek zugänglich.

Die «Historische Führung durch das Gebäude Exakte Wissenschaften» wurde zwischen Mai und Juni 2018 drei Mal durchgeführt. Eine der Führungen fand als Teil des internen Weiterbildungsprogramms der Universitätsbibliothek statt. Die Teilnehmenden erlebten bei dem Spaziergang durch das Gebäude Exakte Wissenschaften eine Zeitreise mit vielen Bildern, Fakten und Anekdoten zur Geschichte des historischen Ortes. Dabei wurden auch Wissenschaftler, die hier wirkten, in Erinnerung gebracht.

Zu dem Projekt «25-Jahre-Jubiläum Bibliothek Exakte Wissenschaften» gehörte auch viel Öffentlichkeitsarbeit: Einerseits die Bekanntmachung auf unterschiedlichen Webseiten (Uni, UB, BEWI), aber auch im UniPress und unilink. Zusätzlich wurde in der Bibliothek Münstergasse für zwei Wochen eine Informationsvitrine eingerichtet. Für die Jubiläumsaktivitäten wurde ein einheitliches Design entworfen, welches für die Gestaltung der Einladungskarten zum Apéro,



der Ausstellungs- und Führungsflyer, der Bibliothekschronologie, der Plakate, der Informationsposter und der Ausstellung eingesetzt wurde.

Zusätzlich erschien ein Artikel über Ludwig Schläfli im [UniPress](#) 173/2018. *Entschuldigt wird folgender Fehler: Steiner und Schläfli trafen sich in ihrer Jugend in Utzenstorf, nicht in Lützelflüh*

Das *Jubiläums-Apéro* vom 2. Mai konnte dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Institute und der Universitätsbibliothek mit 100 geladenen Gästen aus Wissenschaft, Technik, Architektur, Universitätsbibliothek und Administration stattfinden. Wichtiger Bestandteil war das reichhaltige Buffet. Nach einer Jubiläums-Ansprache der Bibliotheksleiterin Annette Krebs wurde viel kommuniziert, ausgetauscht, informiert und gefeiert. Das Fachreferat Naturwissenschaften bot zudem mit einem Informationsbereich Einblick in das Angebot von Schulungen, Datenbanken, Rechercheplattformen und Veranstaltungen. Zusätzlich wurden vier Stellwände mit Informationspostern zu den Themen Geschichte des Gebäudes, Services der Bibliothek, Planung und Bau der Bibliothek und Ausblick in die Zukunft des EXWI sowie der Bibliothek aufgestellt. Die Poster wurden nach dem Apéro bis im Frühling 2019 in der Ausstellung «Ludwig Schläfli und das Gebäude Exakte Wissenschaften von einst bis jetzt» integriert.

Verantwortlichkeiten Jubiläumsorganisation:

Jan Dirk Brinksma:	Finanzen, Bibliotheks-Chronologie
Annette Krebs:	Planung und Koordination, Führungen, Texte Poster, Artikel, Werbung, Jubiläumswebsite, Jubiläumsrede
Julia Knuchel:	Historische Recherchen, Ausstellung, Ausstellungsführer, Vitrine Münstergasse, Design, Administration, Apéro-Organisation
Salome Perreten:	Administration
Yvonne Motzer:	Graphisches Design, Fotografieren

Sternwarten-Berichte

Im Magazin der Bibliothek befindet sich eine grosse Sammlung alter Sternwarten-Berichte aus aller Welt. Diese wurden mit den 2014 übernommenen Beständen der Bibliothek des Astronomischen Instituts der Universität Basel in einem Vorprojekt ergänzt, angeglichen und alphabetisch nach den Ortschaften geordnet (durchgeführt von Asita Krebs und Annette Krebs). Mitte 2015 startete nach Erstellung eines Konzepts in Absprache mit Andreas Verdun (Astronomisches Institut) das bibliothekarisch anspruchsvolle Langzeitprojekt.

Die Schriften werden gesichtet, geordnet, eingeschachtelt, beschriftet, signiert und systematisch im NEBIS-Katalog katalogisiert, damit die z.T. einzigartigen Dokumente auffindbar sind. Aufnahmen, wie zum Beispiel die Berichte russischer Sternwarten, sind sehr aufwendig und komplex, da alles zuerst aus der kyrillischen Schrift transliteriert werden muss. Das Projekt läuft neben allen anderen Arbeiten und Aufgaben des Bibliotheksteams im Hintergrund weiter. Der voraussichtliche Abschluss ist auf Ende 2019 geplant.

Digitalisierung

Im Bestand der Bibliothek befindet sich das einmalige Werk:

Aimé Forster: Radiographische Aufnahmen: ausgeführt mit Röntgenschen Strahlen im Physikalischen Institut der Universität Bern (1896)

Dieses enthält 32 Radiographische Aufnahmen (Röntgenbilder) aus den Experimenten des ehemaligen Professors und Direktors des Tellurischen Observatoriums Aimé Forster. Diese waren wegweisend für die Verwendung der Röntgenstrahlen in der Medizin. So entstand eine Zusammenarbeit mit Theodor Kocher, der seine Patienten zur Abklärung in das Physikalische Institut schickte. Dank der Radiographischen Aufnahmen konnten Fremdkörper genau lokalisiert werden, um eine chirurgischen Entfernung zu vereinfachen. Später wurde im Inselspital ein Röntgeninstitut eingerichtet, zu dessen Leiter der Assistent von Aimé Forster, Hans Schenk, ernannt wurde.

Aufgrund verschiedener Anfragen und der Überlegung, das einmalige Werk der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und es gleichzeitig zu schützen, wurde die Entscheidung zur Digitalisierung getroffen. Diesen Auftrag führte die Firma Fokore in Bern aus. Die Aufnahmen sind nun auf der Plattform www.e-rara.ch zugänglich.



Feedbackplattformen für die Bibliothek

Um der Kundschaft der Bibliothek eine Möglichkeit für die Abgabe von Feedbacks, Verbesserungsvorschlägen und Bedürfnissen zu geben, wurde eine Onlineplattform via padlet erstellt: <https://de.padlet.com/exwibib/feedbackwall>. Der Link befindet sich auf der Bibliothekswebsite. Dazu passend wurde ein Flyer gestaltet, der in den Bibliothekräumlichkeiten aufliegt.

Datenerfassung Zeitschriften BEWI

Im Projekt Zeitschriftendaten BEWI werden alle relevanten Zeitschriftendaten der letzten zehn Jahre erfasst: Titel, Lieferant, Umstellungen auf E-Only, Abbestellungen, Besonderheiten, Preise etc. Diese Kennzahlen werden laufend ergänzt und dienen als wichtige Arbeitsgrundlage für Informationen, Statistiken und als Übersicht für die Preisentwicklung. Die Entwicklung von Print zu E-Only ist ebenfalls ersichtlich und im Kapitel Zeitschriften und E-Journals genauer beschrieben.

FAQ für Bibliotheksnutzende

Da das Bibliotheksteam wiederholt mit ähnlichen Fragen der Bibliothekskundschaft konfrontiert wird, wurde eine Broschüre mit Frequent Asked Questions (FAQ) verfasst. Die handliche Broschüre ist in Deutsch und Englisch in der Bibliothek aufgelegt und auf der [Bibliothekswebsite](#) verlinkt. Die Broschüre ist eine wertvolle Einstiegshilfe, nicht nur in die Bibliothek, sondern auch in die Infrastruktur der Universität. So werden zum Beispiel die Bedienung der Uniprintgeräte sowie die Möglichkeiten der Unicard thematisiert.

Aussergewöhnliches

Am Montag, 5. März 2018 von 19:00 bis 22:00, fanden in der BEWI Dreharbeiten vom SRF für das Projekt Nr. 47, eine Webserie für die junge Zielgruppe, statt. Die Serie wurde via www.youtube.com/nr47 ausgestrahlt. Die Bibliothek ist in der Episode 2 ab Minute 5:13 zu sehen.

Organisatorisches

Neue Bibliotheksordnung BEWI

Im Rahmen der Umstrukturierung der Bibliothekskommission NEW (Natur- und Exakte Wissenschaften), in der zusätzlich die Bereiche Geologie und Biologie aufgenommen wurden, ist die Betriebsordnung (BO) der Bibliothek Exakte Wissenschaft angepasst worden.

Die BO wurde an der Bibliothekskommissionssitzung vom 27. September 2018 vorgestellt und genehmigt. In der neuen BO sind die Aufgaben der Bibliothekskommission nicht mehr aufgenommen, da diese im Reglement der Bibliothekskommission TB NEW erfasst sind. Dadurch ist die neue BO schlanker und mehr auf den Betrieb der BEWI ausgerichtet. Diese gilt als Vorlage für die Bibliotheksordnungen der anderen Bibliotheken des Bibliotheksteilbereiches Naturwissenschaften.

Zeitschriften und E-Journals

AIP Gesamtpaket

Ab Januar 2018 hat die Universitätsbibliothek Bern (UB) den Zugang zu sämtlichen Journals des American Institute of Physics (AIP) für drei weitere Jahre lizenziert. Bis dahin hatte die BEWI die folgenden Titel lizenziert:

- American Journal of Physics
- American Vacuum Society
- Journal of Applied Physics
- Journal of Mathematical Physics
- Physics Teacher
- Review of Scientific Instruments

Da auch die Bibliothek Chemie und Biochemie eine AIP- Zeitschrift (Journal of Chemical Physics) abonniert hat, finanzieren die beiden Bibliotheken die Lizenz gemeinsam. Die entstandenen Mehrkosten werden von der BEWI übernommen, womit sie die Hauptlasten der Lizenz trägt.

Lizenzänderung bei Springer

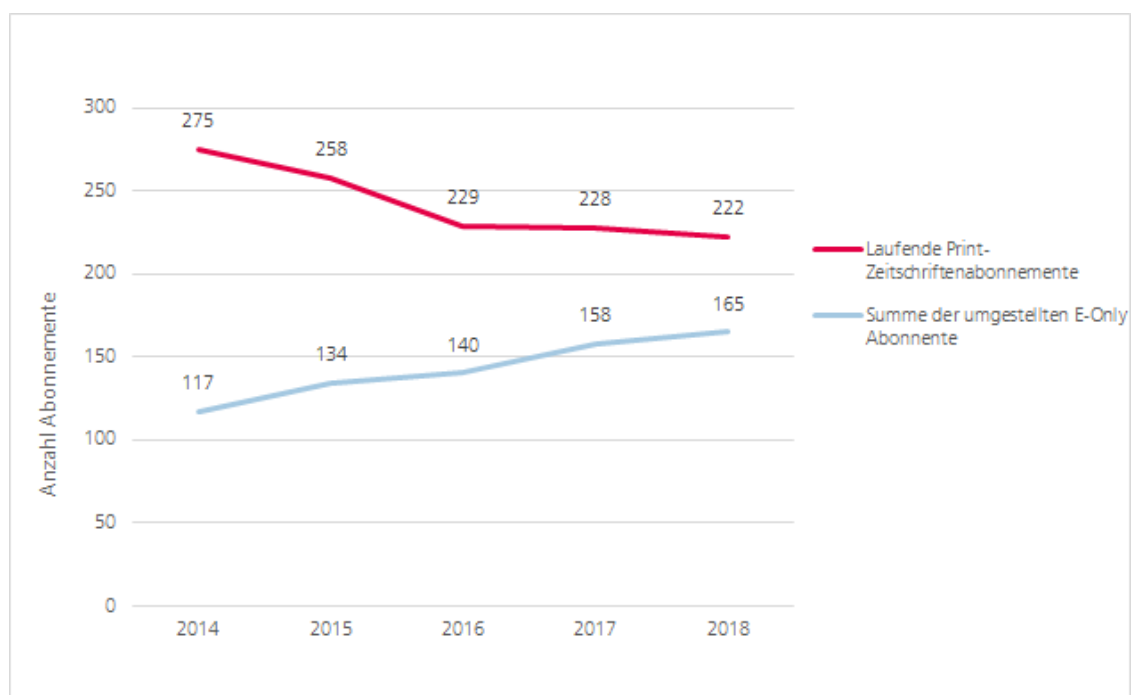
Ab 2019 ist der Bezug von Printabonnements nicht mehr in der Lizenz von Springer Zeitschriften inbegriffen. Weiterhin gewünschte Printabonnemente müssen daher zusätzlich bestellt und bezahlt werden. Dies verursacht Mehrkosten für die Institute. Die Springer-Abonnemente, die weiterhin in Print gewünscht sind, werden neu über die Bibliothek bestellt und dem Bibliothekskredit der betreffenden Institute belastet.

Folgende Printabonnemente von Springer Journals wurden weiterhin gewünscht:

- **Institut für Mathematische Statistik und Versicherungslehre**
 - Probability Theory Related Fields
 - Finance and Stochastics
 - Extremes
 - Journal of Theoretical Probability
 - Sankhya A+B
- **Mathematisches Institut**
 - Mathematische Annalen (ehemals Dauerleihe)
 - Inventiones Mathematicae
- **Astronomisches Institut**
 - Celestial Mechanics and Dynamical Astronomy
 - Journal of Geodesy

Mit der Umstellung der Bezugsart von Zeitschriften zeichnet sich ein Trend ab. Mit Hilfe der im 2018 erarbeiteten Zeitschriftenliste konnte folgende Grafik erstellt werden.

Zu sehen ist, dass bis im Jahr 2018 von 165 Zeitschriften die Bezugsart von Print zu ausschliesslich Online geändert wurde. Gleichzeitig nehmen die laufenden Printabonnemente entsprechend ab.



Buchbinder

Durch die vermehrte Umstellung der Zeitschriften auf die Onlineversion ergeben sich in Zukunft weniger Bindeaufträge für den Buchbinder (Buchbinderei Hollenstein AG). Gleichzeitig werden in der Bibliothek Bindekosten und Platz eingespart. Auch der Arbeitsaufwand der Vor- und Nachbereitung der Bindeaufträge für das Bibliothekspersonal verringert sich.

Finanzen

Jahresbeitrag ISSI

Das ISSI (International Space Science Institute) hat auch im Jahr 2018 CHF 15'000 an die Bibliothek überwiesen. Damit werden neben der elektronischen Version von Journal of Geophysical Research JGR auch ein Drittel der Abbonnementskosten der elektronischen Versionen der Zeitschriften Icarus und Astronomical Journal übernommen. Diese Beiträge erhält die BEWI seit 1998, jeweils nach jährlicher Absprache mit dem ISSI.

Jahresrechnung 2018

Der Abschluss für das Rechnungsjahr 2018 war positiv. Ein Teil des Überschusses (Fr. 5'000) des Bereichs Informatik wurde an das Institut für Informatik zurücküberwiesen.

Dank dem Beitrag der Fakultät konnte die BEWI das Rechnungsjahr 2018 mit einem nur kleinen Defizit abschliessen. Dieses Defizit entstand durch spät eingetroffene Rechnungen.

Auffallend ist, dass in den Bereichen Mathematik, Statistik und Astronomie im Vergleich zum Budgetjahr 2017 grössere Mehrkosten durch die Verrechnung des zusätzlichen Printbezugs von Springer Zeitschriften für das Jahr 2019 anfallen. Es hat sich aber herausgestellt, dass die Zeitschriftenagentur der Bibliothek einen falschen Ansatz für den Printbezug verrechnet hatte. Der Fehlbetrag wurde der Bibliothek im Februar 2019 in Form von Gutschriften rückerstattet. Somit relativieren sich die erwähnten Mehrkosten.

Personal und Weiterbildungen

Personal

Leitung Bibliotheksbereich Medizin und Naturwissenschaften

Jan Dirk Brinksma 85 %

Leitung Bibliothek

Annette Krebs 80 %

+10% Schwangerschaftsvertretung Salome Perreten, Oktober 2017 - März 2018

Fachpersonen I + D

Julia Knuchel 80 %

Salome Perreten 40 %

Austritt März 2018

Fabienne Luder 40 %

Eintritt April 2018

Yvonne Motzer 20 %

Schwangerschaftsvertretung Salome Perreten, Oktober 2017 - März 2018

Fachreferat Naturwissenschaften

Michael Horn 80 %

Weiterbildungen

Jan Dirk Brinksma

2018 Datenverarbeitung mit KNIME

2018 Teilnahme an BIS (Bibliosuisse) Kongress

Annette Krebs

2018 NEBIS-Verbundtagung, Meetings Spezialbibliotheken NEBIS

2018 Betriebsnothelfer

Julia Knuchel

2017-2019 Master of Science in Business Administration, Major in Information and Data Management, HTW Chur

2018 Grundkurs für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Michael Horn

2017-2019 Master of Advanced Studies (MAS) in Bibliotheks- und Informationswissenschaft, UZH

2018 Datenverarbeitung mit KNIME

Mitarbeit in Arbeitsgruppen / Kommissionen

Jan Dirk Brinksma

- UB-Arbeitsgruppe Interne Kommunikation
- UB-Gremium Fachreferat / E-Medien
- Mitarbeit bei den Vorbereitungen für den LOC EAHIL Kongress Basel 2019

Annette Krebs

- UB-Arbeitsgruppe Informationskompetenz

Julia Knuchel

- UB-Arbeitsgruppe Digitale Dienste

Michael Horn

- UB-Arbeitsgruppe Digitale Dienste
- UB-Arbeitsgruppe Informationskompetenz

Spezialfunktionen im Betrieb

Annette Krebs

- KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit) für die Bibliothek

Bibliotheksteilbereich Naturwissenschaften

Neuorganisation des Bibliotheksteilbereichs Natur- und Exakte Wissenschaften (NEW)

Der Bibliotheksbereich Medizin und Naturwissenschaften wurde von der UB-Direktion im Rahmen einer Reorganisation in zwei Teilbereiche aufgeteilt. Der neue Teilbereich Natur- und Exakte Wissenschaften (NEW) umfasst die Bibliotheken Exakte Wissenschaften, Geographie, Pflanzenwissenschaften und ab 2019 die neu gegründete Bibliothek Muesmatt (Chemie und Biochemie, Geologie, Biologie). Aufgrund der Aufteilung wurde der Name der Bibliothekskommission EXWI+ in *Bibliothekskommission NEW* geändert. Diese enthält zusätzliche Mitglieder aus den Bereichen Geologie und Biologie und deren Fachschaften. Bibliothekskommissionspräsident ist Jan Draisma, Vizepräsident Andreas Verdun.

Zusätzlich wurde das neue *Kommissionsreglement Bibliotheksteilbereichs Natur- und Exakte Wissenschaften (NEW)* abgesehen. Dieses ersetzt die Organisations- und Betriebsordnung des Teilbibliotheksbereichs EXWI+ der Universitätsbibliothek Bern vom März 2015.

Das *Reglement der Kommission Bibliotheksbereich Medizin und Naturwissenschaften* wurde ebenfalls angepasst und hält die neuen Gegebenheiten für den gesamten Bibliotheksbereich Medizin und Naturwissenschaften fest.

Bibliothekskommissionssitzung 2018

Am 27. September 2018 fand die erste Bibliothekskommissionssitzung NEW statt. Behandelt wurden das gesamtschweizerische Projekt SLSP (Swiss Libraries Service Plattform) sowie die Konsortialverhandlungen und Informationen aus den einzelnen Bibliotheken.

Aufbau Bibliothek Muesmatt

Der geplante Ausbau des Pharmaziestudiums zu einem Vollstudium im Department Chemie und Biochemie erfordert zusätzlich Raum für Büros und Labore. Folglich wurde die Bibliothek Chemie und Biochemie in das alte Schulhaus Muesmatt an der Muesmattstrasse 27 ausgelagert. Wegen des Mehrbedarfs an Arbeitsplätzen für Studierende der Medizin hat die UB zusammen mit der Abteilung Bau und Raum der Universität beschlossen, die bis anhin in der FBB untergebrachten Teilbibliotheken Geologie und Biologie ebenfalls ins Schulhaus Muesmatt zu verlegen.

Die so entstandene neue **Bibliothek Muesmatt** wird ab Mai 2019 die Fachbereiche Chemie und Biochemie, Geologie und Biologie umfassen.

Fachreferat

Naturwissenschaften

Neuorganisation

Im Rahmen des UB-Beschlusses, das Fachreferat neu zu organisieren und die Fachreferenten und Fachreferentinnen dezentral in den Bibliotheksbereichen anzusiedeln, wurden 2016/2017 zwei neue 80%-Fachreferats-Stellen im Bereich Naturwissenschaften geschaffen. Dazu kam 2018 eine weitere 40%-Stelle. In dieser Besetzung konnte das Fachreferatsteam seine Dienstleistungen ausbauen, die neu von der Bestandspflege über wissenschaftlichen Support bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit reichen (siehe Abbildung unten). Das Ziel ist es, die Forschung und Lehre in den naturwissenschaftlichen Fächern an der Universität Bern vonseiten der UB optimal zu unterstützen. Das Fachreferatsteam freut sich über Ideen und Anregungen aus der Lehre und Forschung, z.B. zu Neuanschaffungen und gewünschten Schulungen. Es arbeitet aktiv am Aufbau eines Netzwerks zwischen Bibliothek und Forschenden.

10 Fachgebiete – 6 Standorte – 3 Fachreferenten



Abbildung: Tätigkeitsbereich des Fachreferats Naturwissenschaften an der UB Bern

Fachreferenten und Fachreferentinnen

Dr. Michael Horn

Astronomie, Informatik, Mathematik, Physik, Statistik, Chemie, Technik
michael.horn@ub.unibe.ch

Dr. Aline Frank

Geologie, Biologie, Nachhaltige Entwicklung, Land-, Forst- und Hauswirtschaft
aline.frank@ub.unibe.ch

Büro 213a im Gebäude EXWI
Sidlerstrasse 5
Tel.: 031 631 89 75

Silvan Christen

Geografie
silvan.christen@ub.unibe.ch

Büro 008 (EG) in der Bibliothek Geografie
Hallerstrasse 12
Tel.: 031 631 88 41

Neue Website

Das neue «Portal Naturwissenschaften» vereint eine Fülle an nützlichen Informationen für Forschende und Studierende:

<http://www.unibe.ch/ub/sciencelibrary>

Hier finden Sie eine neuartige Suchbox für die Literaturrecherche (Artikel und Bücher), über die Sie in einem einzigen Suchvorgang verschiedene Datenbanken abfragen können. Zudem finden Sie hier unsere Twitter-Nachrichten, einen Kalender mit wichtigen Terminen, die Programme mit unseren Kurzinputs in den Instituten (Coffee & Bit(e)s, siehe unten), Kurse, IT-Tools für das wissenschaftliche Arbeiten, Informationen zu fachspezifischer Recherche und Sprechstunden.

Dienstleistungen

Die Dienstleistungen des Fachreferats Naturwissenschaften für Forschende und Studierende beinhalten die *Pflege des Medienbestandes* unter Berücksichtigung aktueller Trends und Entwicklungen. Die Fachreferate erwerben Zeitschriften, Monographien, E-Medien und Datenbanken im Rahmen von UB-Budgets, die ihnen jährlich für die einzelnen Fachbereiche zugesprochen werden. Erworbene Monographien versehen sie mit normierten Schlagworten, um sie im Bibliothekskatalog für die Benutzenden optimal auffindbar zu machen.

Zum *wissenschaftlichen Support* gehören Schulungen (z.B. in Literaturrecherche und -verwaltung), persönliche Beratungen sowie die Durchführung von Coffee Lectures. Coffee Lectures sind ein neues Angebot wissenschaftlicher Bibliotheken, das sich etabliert hat, um Forschenden und Studierenden Informationen in kurzer, kompakter Form zu vermitteln und um den Austausch zwischen Bibliothek und universitärem Betrieb zu stärken. Die Coffee Lectures des Fachreferats Naturwissenschaften an der UB Bern heissen «Coffee & Bit(e)s». Bei Kaffee und Süßem werden Neuigkeiten und Anwendungen von Programmen für die wissenschaftliche Arbeit demonstriert und Fragen beantwortet. Die Coffee Lectures werden mit variierenden Themen jeweils im Frühling und im Herbst an verschiedenen Standorten der Universität Bern auf Englisch abgehalten. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Website www.unibe.ch/ub/sciencelibrary.



Auch die *Öffentlichkeitsarbeit* gehört zu den Dienstleistungen des Fachreferats Naturwissenschaften. In der neu lancierten Gesprächsreihe «Fokus Forschung – Gespräche über Naturwissenschaften» berichten Forschende aus den naturwissenschaftlichen Bereichen der Universität Bern von ihren aktuellen Projekten, von ihrer Faszination an der Forschung und von ihrem Alltag als Forschende. Die Veranstaltung findet jeweils an vier Terminen im Frühling an der Bibliothek Münsterergasse statt. Link: www.unibe.ch/ub/fokusforschung

Aktuelles aus der Bibliothekswelt

SLSP - Swiss Library Service Platform

Am 31. Dezember 2020 werden die Bibliotheksverbände der Schweizer Hochschulbibliotheken, also auch NEBIS und IDS Basel/Bern, durch **SLSP** (Swiss Library Service Platform) abgelöst. Das Ziel dieser neuen Organisation ist die gemeinsame Anschaffung des neuen Bibliothekssystems ALMA und die Bereitstellung einer zentralen Service-Plattform für die wissenschaftlichen Bibliotheken der Schweiz. SLSP funktioniert als nicht-gewinnorientierte Firma, deren Aktionäre die partizipierenden Hochschulen sind. Die künftig angebotenen Dienstleistungen werden durch die Bibliotheken erstanden.



Das Angebot von SLSP soll unter anderem Folgendes umfassen:

- gemeinsame Abfrageplattform (Katalogrecherche)
- Betreuung des neuen Bibliothekssystems
- Metadateneinspielungen
- Vertragsabwicklung betreffend Lizenzen von E-Journals mit Verlagen
- Verwaltung E-Medien
- Kurierdienst
- Schulungen

Im Jahr 2018 wurde die Realisierungsphase des Projekts gestartet. Im Februar 2018 konnte der Förderantrag im Programm P-5 für die Realisierungsphase eingereicht werden. Im März 2018 begann die konkrete Vorbereitung der Umsetzung des Vorhabens. Seither befindet sich die SLSP Geschäftsstelle im Aufbau. Rechtliche, finanzielle und administrative Rahmenbedingungen werden durch den Verwaltungsrat der SLSP AG festgelegt. Die weiteren Schritte umfassten die Definition von Prozessstrukturen für die Systemimplementierung und die Datenmigration, sowie die Erarbeitung eines Migrationsplans. Auch mit dem Aufbau von organisatorischen Strukturen haben sich die Projektverantwortlichen intensiv befasst: Die Bibliotheken werden zukünftig in «Institutional Zones» zusammengefasst, die zur Vereinfachung der Umsetzung von Teilstrukturen und Regelungen dienen.

Als weiterer wichtiger Punkt muss der Umgang mit dem Thema Mehrsprachigkeit beim Aufbau des neuen Systems geklärt werden. Ebenso relevant war die Ausarbeitung des künftigen Beitragsmodells, wovon ein Entwurf mit ersten Zahlen vorgelegt wurde.

Vor der Übergabe von Daten der einzelnen Verbände an SLSP werden Vorarbeiten zur Datenbereinigung getätigt werden müssen. Der bisherige Verbundkoordinator und Leiter der

NEBIS-Verbundzentrale, Jürgen Küssow, hat die Leitung des Projekts Systemintegration bei SLSP übernommen und wird sich in den nächsten Jahren mit der Thematik der Datenmigration beschäftigen. Weiteres Fachpersonal für den Aufbau der Geschäftsstelle von SLSP wurde im 2018 aus unterschiedlichen Bibliotheken ausgeliehen.

Die zeitgleiche Einführung des neuen Bibliothekssystems ALMA von EXLIBRIS wird für die Bibliotheken einige Änderungen mit sich bringen. So muss einerseits die Handhabung des Systems gelernt werden, andererseits werden Anpassungen der aktuellen Workflows notwendig sein. Dies wird im Vorfeld Schulungen des Personals erfordern, die ebenfalls von SLSP angeboten werden.